



ARKTISCHES ABENTEUER

Langes Warten auf den Sommer – und die Weiterreise

Nach drei Wintern im hohen Norden bereiten sich Harald und Silvia Paul auf die Fortsetzung ihrer Arktis-Expedition vor. Die vergangenen Monate verbrachten die beiden Extremskipper aus Bayern mit ihrer speziell gebauten Stahlyacht „Gypsy Life“ in Qaqortoq an der Südwestküste Grönlands. Nun richten sie ihren Blick erneut gen Norden: „Je nach Eislage werden wir uns Stück für Stück durch die Baffin Bay vorarbeiten und versuchen, die Einfahrt der Nordwestpassage zu erreichen“, berichtet Harald Paul. Durch das Eis und die Einsamkeit im Labyrinth der Inseln vor der Nordküste Kanadas

würde es dann auf Westkurs Richtung Pazifik gehen, eventuell mit einer weiteren Überwinterung in der Nähe des Mackenzie River. Doch Wetter und Eisverhältnisse bleiben unberechenbar – trotz Erderwärmung. Von eisfreien Gewässern könne überhaupt keine Rede sein, so Paul, im Gegenteil: „Es ist halt doch wesentlich mehr, als man vor Jahren vorausschauend behauptet hat.“ Dazu kommen regelmäßig Starkwind und Stürme, die schon mal Container im Hafen hin- und herschöben, erzählt er. Mit dem Törn-Blog von Harald Paul lässt sich der Kurs der beiden Abenteurer verfolgen: www.haraldpaul.com